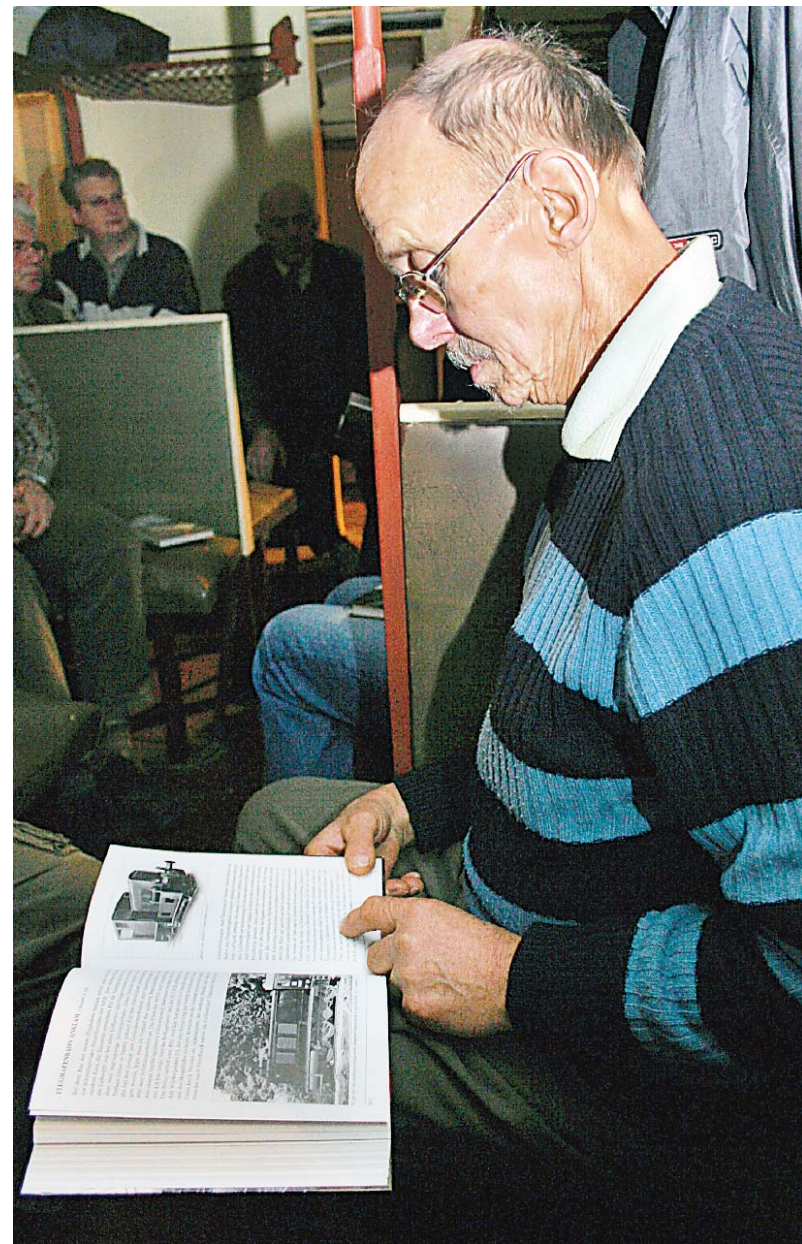




Austausch vor historischer Kulisse: Buchautor Joachim Braun (rechts) unterhält sich nach der Lesung mit einem der Gäste in der MPSB-Ausstellungshalle des Friedländer Museums.

FOTOS (2): POHL



Ein Buch zum Blättern und Lesen: Das Werk „Ducherow umsteigen! - Eisenbahnen im Anklamer Land“ ist mit vielen Abbildungen versehen.

Mit dem Zug quer durchs Anklamer Land

LITERATUR Joachim Braun stellte in Friedland sein Erstlingswerk „Ducherow umsteigen!“ vor. Der Einladung folgten vor allem Eisenbahnfans.

VON DANIELA POHL

OSTVORPOMMERN. Es war wie in alten Zeiten. An die 15 Männer hatten es sich im Waggon, der einst zur Mecklenburg-Pommerschen Schmalspurbahn (MPSB) gehörte, gemütlich gemacht. Ihre Jacken fanden an den Haken neben den Fenstern Platz, über ihnen in den Gepäcknetzen schwebten Rucksäcke, Hüte und nicht zu vergessen mehrere Exemplare des Buches „Ducherow umsteigen!“ Dieses Werk von Joachim Braun war der Grund für ihren Besuch in der Eisenbahn-Ausstellungshalle des

Friedländer Museums. Der Autor – Chirurg am Klinikum Karlsburg und Eisenbahn-Fan – hatte sich dort für eine Lesung aus seinem Erstlingswerk angekündigt.

„Eisenbahnen im Anklamer Land“ lautet der Untertitel. Damit ist grob umrissen, worum es auf den 224 Seiten geht.

„Wer heute in Anklam, Ducherow oder Klein Bünzow aus dem Zug steigt und die weitläufigen, menschenleeren Bahnanlagen überblickt, kann sich kaum vorstellen, welche Bedeutung die Eisenbahn hier besaß.“ Mit diesen Worten beginnt Joachim Braun seine Zeitreise, angefangen von der Berlin-Stettiner Eisenbahn (1863-1880) bis hin zum Eisenbahn-Attentat im Dezember 1998 in Klein Bünzow.

Dazwischen liegen Welten und Geschichten, die der Karlsburger allesamt im „Anklamer Land“ verortet hat. „Ich weiß, dass es das eigentlich nie gab. Es ist eine begriff-

liche Neuschöpfung meinerseits“, erklärte Joachim Braun. Damit wolle er auf die seit Jahrzehnten, auch über administrative Grenzen hinaus, existierenden Verbindungen zu Anklam verweisen. So widmet sich der Autor in mehreren Kapiteln Eisenbahngeschichte der

Kreisstadt, lässt mit seinen Schilderungen beispielsweise den Lokbahnhof, das Umformerwerk und die Signalmeisterei wieder aufleben. Neben dem öffentlichen Bahnverkehr beschäftigt sich Joachim Braun auch mit den Werksbahnen der Stadt, den Feldbahnen und mit der MPSB.

Angefangen hat Joachim Braun als Publizist auf dem Gebiet der Eisenbahnhistorie in den 90er Jahren. Zunächst veröffentlichte er Zeitschriftenaufsätze, beispielsweise über die Blockstelle Auerose oder auch die Eisenbahn der Zuckerfabrik. Über die Jahre sei dann der Wunsch entstanden, das Wissen in einem Buch zu bündeln, wo

Werks- und Feldbahnen sind Thema

auch die bereits publizierten Aufsätze ihren Platz finden sollten.

Also machte er sich auf die Suche nach weiteren Geschichten, Fotos und Akten rund um die Bahn. Hilfreich waren dabei oftmals private Bestände und die Dokumente, die in den Archiven lagern. Joachim Braun besuchte unter anderem das Vorpommersche Landesarchiv Greifswald, das Staatsarchiv Stettin, wo Akten des dortigen Regierungspräsidenten zu finden sind, und das Bundesarchiv in Berlin. Außerdem nutzte der Karlsburger Auktionsportale im Internet. „Das ist eine wichtige Quelle. Was glauben Sie, was dort an Bildern zu finden ist“, kommentierte Joachim Braun.

Die Fülle des publizierten Materials beeindruckte dann auch die Gäste der Lesung. „Es ist ein schönes Zeitzeugnis“, fasste Klaus Brandt knapp seine Eindrücke zusammen. Vor allem die Abbildungen, aber auch die Faktenfülle hat-

ten es dem Uckermärker angetan, der Mitglied im Förderverein für das Gramzower Eisenbahnmuseum ist.

Ebenso wie Klaus Brandt, der gemeinsam mit zwei weiteren Vereinsmitgliedern zu der Veranstaltung nach Friedland gereist war, beschäftigt sich die Mehrheit des Publikums seit längerem mit der Eisenbahngeschichte. So ist für viele der Anwesenden die im Buch berichtete Historie „nicht grundsätzlich neu“, wie Siegfried Wegner vom Verein Eisenbahnfreunde Ueckertal betonte. Dennoch, so der ehemalige Eisenbahner, „nicht jedes aufgeführte Detail war mir bekannt.“

„Es ist ein schönes Zeitzeugnis.“

Joachim Braun: Ducherow umsteigen! Eisenbahnen im Anklamer Land. Steffen Verlag, Friedland 2007. 224 Seiten mit Abbildungen. 19,30 Euro. ISBN 978-3-940101-13-6.